

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

**Nr. 21** **München, den 15. November** **2013**

---

Datum	Inhalt	Seite
11.11.2013	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen –</b> 100-1-I	638
11.11.2013	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl –</b> 100-1-I	639
11.11.2013	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – Angelegenheiten der Europäischen Union –</b> 100-1-I	640
11.11.2013	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – Schuldenbremse –</b> 100-1-I	641
11.11.2013	<b>Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern – Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden –</b> 100-1-I	642
6.11.2013	Verordnung zur Änderung der Urlaubsverordnung 2030-2-25-F	643
24.10.2013	Änderung der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag 1100-3-I	645
	Berichtigung der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Krankenhausgesetzes vom 26. September 2013 (GVBl S. 621) 2126-8-1-UG	646

---

100-1-I

**Gesetz  
zur Änderung der  
Verfassung des Freistaates Bayern  
– Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse  
und Arbeitsbedingungen –**

**Vom 11. November 2013**

Das Volk des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Art. 3 Abs. 2 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut wird Satz 1.
2. Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„<sup>2</sup>Er fördert und sichert gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern, in Stadt und Land.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

München, den 11. November 2013

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Horst Seehofer

100-1-I

**Gesetz  
zur Änderung der  
Verfassung des Freistaates Bayern  
– Förderung des ehrenamtlichen  
Einsatzes für das Gemeinwohl –**

Vom 11. November 2013

Das Volk des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

## § 1

Art. 121 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:

„<sup>2</sup>Staat und Gemeinden fördern den ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl.“

2. Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.

## § 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

München, den 11. November 2013

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Horst Seehofer

100-1-I

**Gesetz**  
**zur Änderung der**  
**Verfassung des Freistaates Bayern**  
**– Angelegenheiten der Europäischen Union –**

**Vom 11. November 2013**

Das Volk des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Art. 70 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) <sup>1</sup>Über Angelegenheiten der Europäischen Union hat die Staatsregierung den Landtag zu unterrichten. <sup>2</sup>Ist das Recht der Gesetzgebung durch die Übertragung von Hoheitsrechten auf die Europäische Union betroffen, kann die Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben durch Gesetz gebunden werden. <sup>3</sup>Ist das Recht der Gesetzgebung durch ein Vorhaben der Europäischen Union betroffen, hat die Staatsregierung bei ihren verfassungsmäßigen Aufgaben die Stellungnahmen des Landtags maßgeblich zu berücksichtigen. <sup>4</sup>Das Nähere regelt ein Gesetz.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

München, den 11. November 2013

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Horst Seehofer

100-1-I

**Gesetz  
zur Änderung der  
Verfassung des Freistaates Bayern  
– Schuldenbremse –**

Vom 11. November 2013

Das Volk des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

## § 1

Art. 82 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), erhält folgende Fassung:

## „Art. 82

(1) Der Haushalt ist grundsätzlich ohne Nettokreditaufnahme auszugleichen.

(2) <sup>1</sup>Bei einer von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung kann von Abs. 1 abgewichen werden. <sup>2</sup>In diesem Fall sind die Auswirkungen auf den Haushalt im Auf- und Abschwung symmetrisch zu berücksichtigen.

(3) <sup>1</sup>Bei Naturkatastrophen oder außergewöhnlichen Notsituationen, die sich der Kontrolle des Staates entziehen und die staatliche Finanzlage erheblich beeinträchtigen, kann von Abs. 1 abgewichen werden. <sup>2</sup>Hierfür ist eine entsprechende Tilgungsregelung vorzusehen. <sup>3</sup>Die Kredite sind binnen eines angemessenen Zeitraums zurückzuführen.

(4) Die Aufnahme von Krediten sowie die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die zu Ausgaben in künftigen Rechnungsjahren führen können, bedürfen einer der Höhe nach bestimmten oder bestimmaren Ermächtigung durch Gesetz.

(5) Das Nähere bestimmt ein Gesetz.“

## § 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

München, den 11. November 2013

**Der Bayerische Ministerpräsident**

Horst Seehofer

100-1-I

**Gesetz  
zur Änderung der  
Verfassung des Freistaates Bayern  
– Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden –**

**Vom 11. November 2013**

Das Volk des Freistaates Bayern hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Art. 83 Abs. 2 der Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl S. 991, BayRS 100-1-I), geändert durch Gesetze vom 10. November 2003 (GVBl S. 816, 817), wird folgender Satz 3 angefügt:

„<sup>3</sup>Der Staat gewährleistet den Gemeinden im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit eine angemessene Finanzausstattung.“

§ 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

München, den 11. November 2013

**Der Bayerische Ministerpräsident**

H o r s t   S e e h o f e r